Geschäftsbedingungen

Zusatz für ergänzenden Vor-Ort-Service

1.	Allgemein	1
2.	Umfang der Dienstleistungen	1
3.	Material, Ausrüstung und Vorräte.....	2
4.	Andere Auftragnehmer	2
5.	Reinigung.....	2
6.	Zusicherungen	2
7.	Versicherung.....	2
8.	Arbeitsunfallversicherung	3
9.	Steuern	4
10.	Gesundheit und Sicherheit	4
11.	Einhaltung von Gesetzen und PCLI-Richtlinien und -Verfahren	4
12.	Pfandrechte	4
13.	Sicherheit.....	5
14.	Handhabung von gefährlichen Abfällen	5

Geschäftsbedingungen

Zusatz für ergänzenden Vor-Ort-Service

1. Allgemein

1.1 **Definierte Begriffe.** Mit Ausnahme der nachfolgenden Definition haben die in den Einkaufsbedingungen definierten und in diesem Zusatz zu den Geschäftsbedingungen für ergänzenden Vor-Ort-Service verwendeten Begriffe die Bedeutungen, die diesen Begriffen in den Einkaufsbedingungen zugeschrieben wurden:

- (a) **„Abschluss“** bedeutet, dass die Dienstleistungen gemäß der Bestellung vollständig erbracht wurden.
- (b) **„UG&S-Vertragsplan“** beschreibt den in Abschnitt 11.1 „UG&S-Vertragsplan“ beschriebenen Plan für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit des Verkäufers.
- (c) **„Richtlinie über Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz“** bezeichnet die aktuelle Fassung der für Auftragnehmer geltenden Richtlinie über Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz (Contractor Alcohol and Drug Standard) von HFC, die auf folgender Website von HFC zu finden ist:

<https://portal.hollyfrontier.com/safety>
 BENUTZERNAME: „SafetyDocs“, Kennwort „IMS@f3ty“

 Sie wird von Zeit zu Zeit aktualisiert oder von PCLI von Zeit zu Zeit bereitgestellt.
- (d) **„Gefahrstoff“** bezeichnet eine Substanz, ein Substanzgemisch, ein Produkt, einen Abfall, einen Organismus, einen Schadstoff, einen Stoff, eine Chemikalie, eine Verunreinigung, ein Gefahrgut, einen Bestandteil oder einen anderen Stoff, der unter ein Gesetz oder eine geltende Vorschrift über die Verwendung, die Herstellung, die Einfuhr, die Handhabung, den Transport, die Lagerung, die Entsorgung und die Behandlung der Substanz, des Substanzgemisches, des Produkts, des Abfalls, des Organismus, des Schadstoffes, des Stoffes, der Chemikalie, der Verunreinigung, des Gefahrguts, des Bestandteils oder eines anderen Stoffes fällt oder darin aufgeführt oder geregelt ist oder wird.
- (e) **„HFC“** bezeichnet die HollyFrontier Corporation, das Mutterunternehmen von PCLI.
- (f) **„Andere Vertragsnehmer“** sind Vertragsnehmer oder Lieferanten, die von PCLI engagiert wurden, um Arbeit, Materialien, Produkte oder Dienstleistungen bereitzustellen, und bei denen es sich nicht um den Verkäufer oder um Subunternehmer handelt.
- (g) **„PCLI-Richtlinien“** beziehen sich auf alle Standards, Verfahren, Richtlinien und Leitfäden von PCLI über die Erbringung von Dienstleistungen, die auf der Website von PCLI unter abgerufen werden können und die von Zeit zu Zeit aktualisiert werden oder von Zeit zu Zeit von PCLI veröffentlicht werden können. Dazu zählen auch die Standards für richtiges Geschäftsgebahren.
- (h) **„Anforderungen von PCLI zum UG&S-Management“** beschreibt die für die Dienstleistungen geltenden Anforderungen von PCLI bezüglich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, die in der Bestellung festgelegt, von Zeit zu Zeit aktualisiert oder von Zeit zu Zeit von PCLI veröffentlicht werden können.
- (i) **„Zusatz zu den Geschäftsbedingungen für ergänzenden Vor-Ort-Service“** beschreibt dieses Dokument namens „Zusatz zu den Geschäftsbedingungen für ergänzenden Vor-Ort-Service“, das ein Teil der Bestellung ist.

2. Umfang der Dienstleistungen

- 2.1 **Umfang der Dienstleistungen.** Der Verkäufer erbringt die Dienstleistungen gemäß der Bestellung.
- 2.2 **Geschäftsbedingungen.** Wenn der Verkäufer gemäß der Bestellung Dienstleistungen vor Ort in Verbindung mit der Bereitstellung von Waren erbringen muss, müssen diese Dienstleistungen gemäß dem Zusatz zu den Geschäftsbedingungen für ergänzenden Vor-Ort-Service und den Einkaufsbedingungen erbracht werden.
- 2.3 **Vorrang.** Im Falle eines Widerspruchs oder der Unvereinbarkeit zwischen dem Zusatz zu den Geschäftsbedingungen für ergänzenden Vor-Ort-Service und den Einkaufsbedingungen hat der Zusatz zu den Geschäftsbedingungen für ergänzenden Vor-Ort-Service, soweit er für die Dienstleistungen gilt, vor den Einkaufsbedingungen Vorrang.
- 2.4 **Angelegenheiten, die sich auf die Dienstleistungen auswirken.** Das Versäumnis des Verkäufers, Fakten in Erfahrung zu bringen, die die Erbringung der Dienstleistungen beeinträchtigen oder beeinträchtigen könnten, entbindet den Verkäufer nicht von seinen Verpflichtungen aus der Bestellung. Der Verkäufer akzeptiert ausdrücklich den Standort und bestätigt, dass er ihn selbst überprüft und sich hinsichtlich folgender Aspekte vergewissert hat:
 - (a) die Art der Dienstleistungen
 - (b) allgemeine Beschaffenheit, Qualität, Menge und Verfügbarkeit von Ausrüstung und Materialien, die für die Ausführung und den Abschluss der Dienstleistungen erforderlich sind
 - (c) Lage des Standortes und alle Bedingungen betreffend den Standort, einschließlich Erreichbarkeit, allgemeiner Beschaffenheit, Bodenbeschaffenheit, Versorgungseinrichtungen, Straßen, Unsicherheiten aufgrund jahreszeitlich bedingter Wetterverhältnisse und aller anderen physikalischen, topografischen und geografischen Bedingungen, die die Erbringung von Dienstleistungen durch den Verkäufer beeinflussen könnten und die der Verkäufer im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht erkennen kann
 - (d) Umweltrisiken, Bedingungen, Gesetze und Einschränkungen, die auf den Verkäufer oder die Dienstleistungen, die die Dienstleistungen beeinträchtigen könnten, Anwendung finden
 - (e) alle Arbeitsbedingungen, einschließlich Verfügbarkeit, Produktivität und Verwaltungspraktiken, einschließlich solcher, die sich auf die Sicherheit beziehen, die für die Dienstleistungen gelten oder auf diese anwendbar sind
- 2.5 **Keine Abweichungen.** Der Verkäufer darf nicht von den in der Bestellung angegebenen Spezifikationen oder Anforderungen abweichen.
- 2.6 **Minimale Behinderung und uneingeschränkte Zusammenarbeit.** Der Verkäufer führt die Dienstleistungen so aus, dass es im Geschäftsbetrieb von PCLI nur zu minimalen Behinderungen kommt. Der Verkäufer arbeitet mit allen anderen Parteien zusammen, die mit dem Verkäufer bei der Erbringung der Dienstleistungen beteiligt sein können.
- 2.7 **Sachschäden.** Der Verkäufer schützt die Dienstleistungen und die Sachanlagen von PCLI und die an den Standort angrenzenden Sachanlagen vor Schäden, die im Rahmen der Tätigkeit des Verkäufers oder der Tätigkeit seiner Subunternehmer entstehen können. Sollte im Rahmen der Tätigkeiten des Verkäufers oder der Tätigkeiten seiner Subunternehmer ein Schaden an den Dienstleistungen oder an Sachanlagen von PCLI entstehen, ist der Verkäufer verpflichtet, auf eigene Kosten einen solchen Schaden zu ersetzen.

3. Material, Ausrüstung und Vorräte

- 3.1 **Überprüfung von Material, Ausrüstung und Vorräten durch den Verkäufer.** Der Verkäufer prüft, beurteilt und notiert bei Lieferung an den Verkäufer die Menge und den Zustand aller von oder im Auftrag von PCLI gelieferten Materialien, Ausrüstungen und Vorräte, die vom Verkäufer während der Erbringung der Dienstleistungen installiert oder genutzt werden sollen. Wenn irgendetwas von den Materialien, Ausrüstungen oder Vorräten verloren geht, beschädigt oder zerstört wird, nachdem sie an den Verkäufer geliefert wurden oder während sie sich unter der Aufsicht oder der Verfügungsgewalt des Verkäufers befinden, muss der Verkäufer diese auf eigene Kosten reparieren und ersetzen, es sei denn:
- (a) der Verlust, die Beschädigung oder die Zerstörung wird durch die Fahrlässigkeit von PCLI verursacht und
 - (b) PCLI handelte zum Zeitpunkt des Verlustes, der Beschädigung oder der Zerstörung nicht auf Weisung des Verkäufers.

4. Andere Auftragnehmer

- 4.1 **Andere Auftragnehmer.** Wenn ein Teil der Dienstleistungen von der ordnungsgemäßen Ausführung oder dem ordnungsgemäßen Ergebnis von Dienstleistungen anderer Auftragnehmer abhängig ist und dem Verkäufer Mängel, Fehler oder Konflikte in den Dienstleistungen oder in der Zeitplanung der Dienstleistungen der anderen Auftragnehmer bekannt werden, die die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistungen beeinträchtigen könnten, muss der Verkäufer PCLI umgehend über diese Mängel, Fehler oder Konflikte informieren. Versäumt es der Verkäufer, PCLI die in diesem Absatz geforderte Benachrichtigung zukommen zu lassen, hat der Verkäufer: (i) keinen Anspruch gegenüber PCLI wegen mangelhafter, fehlerhafter oder unvollendeter Dienstleistungen von anderen Auftragnehmern und (ii) PCLI alle Kosten, Ausgaben und Verluste zu erstatten, die PCLI erlitten oder bezahlt hat oder die bei PCLI entstanden oder angefallen sind im Zusammenhang mit Dienstleistungen, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder Konflikten in den Dienstleistungen oder in der Zeitplanung der Dienstleistungen anderer Auftragnehmer eine Nacherfüllung erfordern.

5. Reinigung

- 5.1 **Abfall.** Ergänzend zu den Anforderungen in Abschnitt 15 „Handhabung von gefährlichen Abfällen“ dürfen am und um den Standort keine Abfälle angehäuft werden und Schmutz und Abfälle sind vom Verkäufer oder von seinen beauftragten Subunternehmern in regelmäßigen Abständen oder so oft, wie von PCLI gefordert, zu entfernen. Der Verkäufer stellt sicher, dass der Standort jederzeit sauber und frei von Schmutz und Abfällen gehalten wird. Vor Abschluss der Dienstleistungen entfernt der Verkäufer alle temporären Strukturen, überflüssigen Stoffe und Abfälle jeglicher Art, die aus den Dienstleistungen resultieren, oder lässt diese entfernen.

6. Zusicherungen

- 6.1 **Leistungsgarantien und Zusicherungen des Verkäufers.** Der Verkäufer lässt die Montage und andere Dienstleistungen, die sich auf die Waren beziehen, ordnungsgemäß, gut und fachkundig gemäß der Bestellung und unter Einhaltung gängiger Konstruktions-, Fertigungs-, Installations- und anderer Industriepraktiken durchführen.

7. Versicherung

- 7.1 **Versicherungsschutz.** Ohne dadurch die Verpflichtungen oder Haftungen aus der Bestellung einzuschränken und bevor mit den Dienstleistungen im Rahmen der Bestellung begonnen wird, muss der Verkäufer auf eigene Kosten Versicherungspolice abschließen und während des Aufenthalts am Standort Nachweise hierüber mitführen, die für PCLI in Bezug auf folgende Versicherungen geeignet sind:
- (a) Arbeitsunfallversicherung für alle Mitarbeiter, die an den Dienstleistungen mitwirken, gemäß den gesetzlichen Anforderungen der Provinz, des Bundeslandes oder des Landes, in der oder dem die Leistungen erbracht werden
 - (b) Betriebshaftpflichtversicherung, einschließlich Haftung für Personenschäden, Tod und Sachschäden, mit einer Haftungsobergrenze von mindestens 5 Millionen Dollar (kombinierte Einzelobergrenze pro Vorfall). Dieser Versicherungsschutz muss unter anderem umfassen: Haftpflicht für Rahmenverträge, Haftpflichtversicherung der Verleiher von Leiharbeitnehmern, vertragliche Haftpflicht, Haftpflicht für fremde Kraftfahrzeuge, verbundene Ausrüstung, umfangreiche Vermögensschadenhaftpflicht, Haftpflicht für Produkte und abgeschlossene Vorgänge und, sofern auf die Dienstleistungen anwendbar, Haftpflicht beim Güterumschlag, Haftpflicht bei einer plötzlichen und unvorhergesehenen Umweltverschmutzung sowie Haftpflicht bei Explosion, Elementarereignissen und Untergrundschiäden. Diese Police muss Sachschäden an den vorhandenen Einrichtungen von PCLI abdecken.
 - (c) Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung für eigene, geleaste, gemietete, betriebene oder zugelassene Fahrzeuge mit einer Haftungsobergrenze von mindestens 2 Millionen Dollar für unfallbedingte Verletzungen oder Unfalltod von einer oder mehreren Personen oder Sachschäden infolge eines Unfalls oder eines Ereignisses.
 - (d) Sachversicherung mit Deckungsumfang für Verlust oder Beschädigung von Baumaschinen, Werkzeugen, Ausrüstungen und Sachanlagen, die sich im Besitz befinden, geleast sind oder gemietet sind und verwendet werden vom Verkäufer oder seinen Subunternehmern und für die Erbringung der Dienstleistungen verwendet werden.
 - (e) Zusätzliche Deckung in dem gesetzlich geforderten Umfang.
- 7.2 **Anforderungen des Verkäufers.** Der Versicherungsschutz des Verkäufers ist gemäß den folgenden Bestimmungen und Bedingungen vorzuweisen:
- (a) Der Verkäufer legt PCLI auf Verlangen einen Nachweis über die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften und den Deckungsumfang der Arbeitsunfallversicherung vor.
 - (b) Versicherungsnachweise für die in Absatz 7.1 „Versicherungsschutz“ beschriebenen Polices sind vor Beginn der Dienstleistungen PCLI vorzulegen. Alle Polices sind bei Versicherungsgesellschaften abzuschließen und müssen in einer für PCLI akzeptablen Art vorliegen. Die Zustimmung zu oder Ablehnung einer Police durch PCLI entbindet den Verkäufer nicht von seiner Verpflichtung, die in diesem Abschnitt erwähnte Versicherung abzuschließen und seine Subunternehmer aufzufordern, eine solche abzuschließen.

(c) Alle vom Verkäufer und seinen Subunternehmern abgeschlossenen Sachversicherungspolice müssen einen Regressverzicht gegenüber PCLI, seinen verbundenen Unternehmen und ihren jeweiligen Mitarbeitern enthalten.

(d) Alle vom Verkäufer oder seinen Subunternehmern abgeschlossenen Versicherungen gelten als vorrangiger Versicherungsschutz und nicht als Ergänzung zu den von PCLI abgeschlossenen Versicherungen.

(e) Alle vom Auftragnehmer und seinen Subunternehmern abgeschlossenen Haftpflichtversicherungspolice, mit Ausnahme der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und der Arbeitsunfallversicherung, müssen:

- (i) PCLI, seine verbundenen Unternehmen und ihre jeweiligen Mitarbeiter als zusätzliche Versicherte nennen, jedoch nur in Bezug auf eine etwaige gesetzliche Haftpflicht, die sich aus Geschäftsbetrieb, Handlungen oder Verhalten des genannten Versicherten ergibt,
- (ii) eine beiderseitige Haftung und eine Klausel für die Trennung von Interessen enthalten und
- (iii) in jeder Police angeben, dass sie nur durch schriftliche Benachrichtigung an PCLI mit einer Frist von 30 Tagen gekündigt werden können.

7.3 Versicherungsersatz. Wenn der Verkäufer oder einer seiner Subunternehmer nicht für jede Versicherungspolice, die gemäß Absatz 7.1 „Versicherungsschutz“ abzuschließen ist, PCLI einen Versicherungsnachweis vorlegt oder wenn nach Vorlage eines Versicherungsnachweises eine Police erlischt, gekündigt oder wesentlich geändert wird, kann PCLI in jedem Fall die Versicherung im Namen des Verkäufers und eines seiner Subunternehmer abschließen und beibehalten. Der Verkäufer stimmt zu, dass er die freigestellten Parteien von und gegen jedwede Ansprüche, eine solche Versicherung für den Verkäufer abzuschließen, die den freigestellten Personen entstehen, gegen sie erhoben oder von ihnen bezahlt werden, freistellt und schadlos hält, einschließlich der Versicherungskosten der Subunternehmer. Eine solche Freistellung unterliegt nicht der Haftungsbeschränkung für den Verkäufer in den Einkaufsbedingungen.

7.4 Subunternehmer. Der Verkäufer stellt sicher, dass seine Subunternehmer die gleichen Arten von Versicherungen mit den gleichen Haftungsobergrenzen gemäß Absatz 7.1 „Versicherungsschutz“ und 7.2 „Anforderungen für den Verkäufer“ abgeschlossen haben und beibehalten. Der Verkäufer legt PCLI auf Verlangen Kopien von Versicherungsnachweisen der Policen, die er von seinen Subunternehmern erhalten hat, vor.

7.5 Selbstbeteiligung. Der Verkäufer ist für die Zahlung aller Selbstbehalte, die für die in Absatz 8.1 „Versicherungsschutz“ beschriebene Versicherung gelten, verantwortlich.

7.6 Haftung des Verkäufers. Weder der Abschluss einer Versicherung durch den Verkäufer in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieses Abschnitts noch die Insolvenz oder der Konkurs einer Versicherungsgesellschaft oder deren Versäumnis, Versicherungsansprüche zu begleichen, entbinden den Verkäufer von anderen Bestimmungen der Bestellung in Bezug auf die Haftung des Verkäufers oder aus anderen Gründen.

7.7 Benachrichtigung. PCLI und der Verkäufer benachrichtigen sich unverzüglich gegenseitig und den betreffenden Versicherer über Vorkommnisse oder Vorfälle, die einen Anspruch aus den bzw. dem in diesem Abschnitt genannten Policen oder Versicherungsschutz begründen können, oder über irgendeine andere Angelegenheit oder Sache, die von PCLI oder dem Verkäufer dem betreffenden Versicherer zur Kenntnis zu bringen ist. Darüber hinaus stellen sowohl PCLI als auch der Verkäufer die Informationen, Berichte, Unterlagen und Unterstützung zur Verfügung, soweit dies in angemessenem Rahmen unter all den Umständen möglich ist, um eine sofortige Abwicklung von Versicherungsansprüchen zu gewährleisten.

8. Arbeitsunfallversicherung

8.1 Arbeitsunfallversicherung.

(a) Der Verkäufer hält sich an das Gesetz für die Arbeitsunfallversicherung, das für alle vom Verkäufer und seinen Subunternehmern beschäftigten Mitarbeiter gilt, und er stellt sicher, dass sich auch seine Subunternehmer an dieses Gesetz halten. Der Verkäufer hat, und muss Gleiches für seine Subunternehmer sicherstellen, ohne Einschränkung Festsetzungen oder Beiträge, die nach dem Gesetz für die Arbeitsunfallversicherung zu zahlen sind, zu bezahlen oder hierfür eine Bezahlung zu veranlassen, oder – in Jurisdiktionen, in denen die Arbeitsunfallversicherung nicht von der Provinz, dem Bundesland oder dem Land über eine gesetzliche Einrichtung für die Gesetz für die Arbeitsunfallversicherung finanziert wird – die Kosten für die Arbeitsunfallversicherung gemäß dem in Absatz 7.1(a) genannten Gesetz zu tragen. Auf Verlangen von PCLI legt der Verkäufer PCLI eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder der zuständigen Einrichtung vor, aus der hervorgeht, dass der Verkäufer oder Subunternehmer als Mitglied eingetragen ist und ein gutes Ansehen genießt.

(b) Für den Fall, dass ein Arbeitnehmer des Verkäufers oder ein Subunternehmer, der an der Erbringung der Dienstleistungen mitwirkt, seinen gewöhnlichen Wohnsitz außerhalb der Provinz, des Bundeslandes oder des Landes hat, in der oder dem die Dienstleistungen erbracht werden (und dieser Arbeitgeber nur vorübergehend am Ort der Erbringung der Dienstleistungen seiner Geschäftstätigkeit nachgeht), muss sich der Verkäufer an das Gesetz für die Arbeitsunfallversicherung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Provinz, des Bundeslandes oder des Landes, in der oder dem der Arbeitnehmer seinen gewöhnlichen Wohnsitz hat und der Arbeitgeber gewöhnlich seiner Geschäftstätigkeit nachgeht, halten.

8.2 Entschädigung für Arbeitsunfallversicherung. Der Verkäufer verpflichtet sich, die freigestellte Partei freizustellen und schadlos zu halten von und gegen sämtliche Ansprüche, die gegen PCLI geltend gemacht werden, weil der Verkäufer Festsetzungen, Beiträge oder Versicherungsbeiträge im Zusammenhang mit der Arbeitsunfallversicherung nicht gezahlt hat oder nicht sichergestellt hat, dass seine Subunternehmer diese zahlen.

9. Steuern

9.1 **Steuerliche Pflichten.** Der Verkäufer ist zuständig für und hat zu bezahlen die Kosten aller Beiträge, Festsetzungen und Abzüge, insbesondere der erforderlichen Zahlungen für Gewerkschaften oder Arbeitnehmerverbände, Beiträge der Arbeitsunfallversicherung, Beiträge der Arbeitslosenversicherung, Lohnsteuerabzug der Mitarbeiter, Canada Pension Plan, Erwerbsunfähigkeitsleistungen, sonstige nicht näher bezeichnete Leistungen, zusammen mit allen zugehörigen Steuern entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

9.2 **[Steuereinbehalt. Sofern der Verkäufer PCLI keine Befreiung vom Steuereinbehalt vorlegt, ist PCLI gesetzlich verpflichtet, in der jeweils geltenden Höhe einen Prozentsatz des Gegenwertes der in Kanada und Québec (sofern zutreffend) von gebietsfremden Auftragnehmern erbrachten Dienstleistungen einzubehalten. PCLI ist berechtigt, etwaige Einbehalte von Beträgen, die dem Verkäufer im Rahmen der Bestellung gezahlt werden oder zu zahlen sind, abzuziehen. Die von PCLI gemäß diesem Absatz abgezogenen Beträge sind von PCLI im Namen des Verkäufers direkt an die Finanzbehörden zu überweisen und der Verkäufer erhält von PCLI eine offizielle Quittung über die entsprechende Überweisung. Es wird ausdrücklich mit dem Verkäufer vereinbart, dass der Verkäufer keine zusätzliche Zahlung als Entschädigung für Kosten erhält, die in Verbindung mit der von Kanada und Québec einbehaltenen Steuer entstehen. Der Verkäufer hat rechtzeitig genaue Angaben über den Gegenwert aller in Kanada und Québec (sofern zutreffend) erbrachten Dienstleistungen zu machen, damit PCLI die entsprechenden Beträge gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einbehalten kann.]**

9.3 **Freistellung bei Steuern.** Der Verkäufer verpflichtet sich, die freigestellte Partei freizustellen und schadlos zu halten von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die gegen die freigestellte Partei im Zusammenhang mit den Verpflichtungen des Verkäufers gemäß Abschnitt 9 „Steuern“ geltend gemacht werden. Eine solche Freistellung unterliegt nicht der Haftungsbeschränkung für den Verkäufer in den Einkaufsbedingungen.

10. Gesundheit und Sicherheit

10.1 **UG&S-Vertragsplan.** Der Verkäufer hat während der Erbringung der Dienstleistungen einen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsplan einzuhalten, der den Anforderungen von PCLI zum UG&S-Management entspricht oder diese übertrifft, und stellt sicher, dass seine Subunternehmer diesen Plan ebenfalls einhalten.

10.2 **Regeln des Auftragnehmers für Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz.** Der Verkäufer hat während der Erbringung der Dienstleistungen Regeln für Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz einzuhalten, die der Richtlinie über Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz (Contractor Alcohol and Drug Standard) entsprechen.

10.3 **Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.** Der Verkäufer hat zu beachten und sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter sowie die Mitarbeiter seiner Subunternehmer den UG&S-Vertragsplan und die Regeln des Verkäufers für Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz beachten und einhalten. Bei Abweichungen zwischen den Anforderungen im UG&S-Vertragsplan und in den Gesetzen oder den Regeln des Verkäufers für Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz gilt der jeweils strengere oder höhere Standard.

10.4 **Recht von PCLI auf Aussetzung.** PCLI ist nach vernünftigem Ermessen berechtigt, die Erbringung der Dienstleistungen so lange auszusetzen, wie dies erforderlich ist, um sicherheitsgefährdende Arbeitspraktiken oder Verstöße gegen den UG&S-Vertragsplan oder die Richtlinie über Alkohol und andere berauschende Mittel am Arbeitsplatz zu verhindern oder zu stoppen, ohne den Verkäufer für Verluste oder Schäden, die der Verkäufer erleidet, zu entschädigen und ohne Verlängerung der Zeitdauer für den Abschluss der Erbringung der Dienstleistungen. PCLI haftet nicht für die Aussetzung der Dienstleistungen gemäß diesem Absatz oder für das Versäumnis, die Dienstleistungen auszusetzen. Die Aussetzung der Dienstleistungen gemäß diesem Absatz entbindet den Verkäufer nicht von seinen Aufgaben im Zusammenhang mit der Bestellung oder anderen Gründen.

11. Einhaltung von Gesetzen und PCLI-Richtlinien und -Verfahren

11.1 **Einhaltung der Gesetze.** Der Verkäufer muss vollumfänglich über die für die Erbringung der Dienstleistungen geltenden Gesetze informiert sein und sich an die Gesetze halten.

11.2 **Einhaltung der PCLI-Richtlinien.** Der Verkäufer verpflichtet sich und trägt Sorge dafür, dass sich auch seine Subunternehmer und ihre jeweiligen Mitarbeiter verpflichten, die PCLI-Richtlinien in ihren jeweils aktuellen Fassungen einschließlich solcher, die auf der Website von PCLI auf Kosten des Verkäufers verfügbar sind, zu lesen und zu verstehen, bevor die Dienstleistungen erbracht werden. Der Verkäufer stellt sicher, dass er und seine Subunternehmer und ihre jeweiligen Mitarbeiter die PCLI-Richtlinien einhalten. Bei Abweichungen zwischen den Anforderungen in den PCLI-Richtlinien und in den Gesetzen gilt der jeweils strengere oder höhere Standard.

12. Pfandrechte

12.1 **Geltendmachung von Pfandrechten.** Wenn gegen den Standort oder einen Grundbesitz von PCLI ein Pfandrecht im Zusammenhang mit den Dienstleistungen geltend gemacht wird, einschließlich Pachtverträgen (ohne dem Verkäufer rechtlich zustehender Pfandrechte), kann PCLI die Zahlung von Geldern, die PCLI dem Verkäufer schuldet, sofort einbehalten, bis der Verkäufer die Aufhebung des Pfandrechts erreicht hat.

12.2 **Aufhebung oder Freigabe von Pfandrechten durch den Verkäufer.** Der Verkäufer hat herbeizuführen oder zu veranlassen die unverzügliche Aufhebung oder Freigabe einzelner oder aller Pfandrechte für Bauunternehmer, Bauhandwerker, Mechaniker, Material, Lagerhausbetreiber oder ähnliche Pfandrechte, die von einer Partei eingetragen, eingereicht oder erhoben wurden und in irgendeinem Zusammenhang mit den Dienstleistungen stehen und sich gegen den Standort oder einen anderen Grundbesitz von PCLI richten, der auf irgendeine Weise an den Dienstleistungen beteiligt oder mit ihnen verbunden ist.

12.3 **Entschädigung durch den Verkäufer.** Der Verkäufer verpflichtet sich, die freigestellte Partei freizustellen und schadlos zu halten von und gegen sämtliche Ansprüche, die gegen die freigestellte Partei geltend gemacht werden oder die sie im Zusammenhang mit Pfandrechten (ohne dem Verkäufer rechtlich zustehender Pfandrechte), wie sie in diesem Abschnitt 12 „Pfandrechte“ beschrieben sind, erlitten oder aufgewendet hat oder bei ihr entstanden oder angefallen sind.

13. Sicherheit

- 13.1 **Risikovermeidung.** Der Verkäufer hat, und stellt Gleiches für seine Subunternehmer sicher, alle Tätigkeiten am Standort in einer Weise auszuführen, dass das Risiko von Verlust, Diebstahl oder Schäden durch Vandalismus, Sabotage oder andere Mittel an Waren oder sonstigen Sachanlagen, einschließlich Immobilien, vermieden wird.
- 13.2 **Sicherheitsanforderungen.** Der Verkäufer hat die Sicherheitsanforderungen von PCLI für den Standort zu erfüllen und mit PCLI in allen Sicherheitsangelegenheiten zusammenzuarbeiten und er hat von PCLI getroffene Sicherheitsvorkehrungen für den Standort unverzüglich einzuhalten. Die Einhaltung dieser Sicherheitsanforderungen entbindet den Verkäufer nicht von seiner Verantwortung für die Einhaltung ordnungsgemäßer Sicherheit für Waren, noch darf sie in irgendeiner Weise ausgelegt werden als Beschränkung der Verpflichtungen des Verkäufers in Bezug auf alle geltenden Gesetze und das Ergreifen geeigneter Maßnahmen für die Schaffung und Aufrechterhaltung sicherer Bedingungen am Standort oder an einem anderen Ort, an dem Waren angeliefert und Dienstleistungen erbracht werden.
- 13.3 **Zugang zum Standort.** PCLI kann nach eigenem Ermessen durch Benachrichtigung des Verkäufers einzelnen Personen den Zugang zum Standort verweigern oder den Verkäufer oder Subunternehmer auffordern, Mitarbeiter anderweitig einzuteilen, zu ersetzen oder abzuziehen. Wenn ein Mitarbeiter des Verkäufers oder eines Subunternehmers anderweitig eingeteilt oder abgezogen wird, hat der Verkäufer oder Subunternehmer den Mitarbeiter unverzüglich durch einen anderen zu ersetzen, der uneingeschränkt qualifiziert und kompetent ist, um die Aufgaben des anderweitig eingeteilten oder abgezogenen Mitarbeiters wahrnehmen zu können.

14. Handhabung von gefährlichen Abfällen

- 14.1 **Gefahrstoffe.** Der Verkäufer darf nur mit vorheriger Genehmigung von PCLI Gefahrstoffe am Standort verwenden, lagern, transportieren, entfernen, entsorgen oder vernichten und der Verkäufer stellt sicher, dass sich auch seine Subunternehmer daran halten. Verwendung, Lagerung, Transport, Entfernung, Entsorgung und Vernichtung aller Gefahrstoffe müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und PCLI-Richtlinien erfolgen.
- 14.2 **Asbest.** Soweit am Standort Asbest vorhanden ist, darf der Verkäufer erst mit Dienstleistungen fortfahren, wenn:
- (a) Untersuchungen und Mitteilungen zu Asbest abgeschlossen und erstellt sind und von der Partei, die gemäß der Bestellung für die Durchführung dieser Dienstleistungen verantwortlich ist, den zuständigen Aufsichtsbehörden vorgelegt wurde und
 - (b) PCLI ausdrücklich die Fortsetzung dieser Dienstleistungen gestattet.

ENDE DES DOKUMENTS